

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 5 (1929-1930)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füsiliergruppe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-707191>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

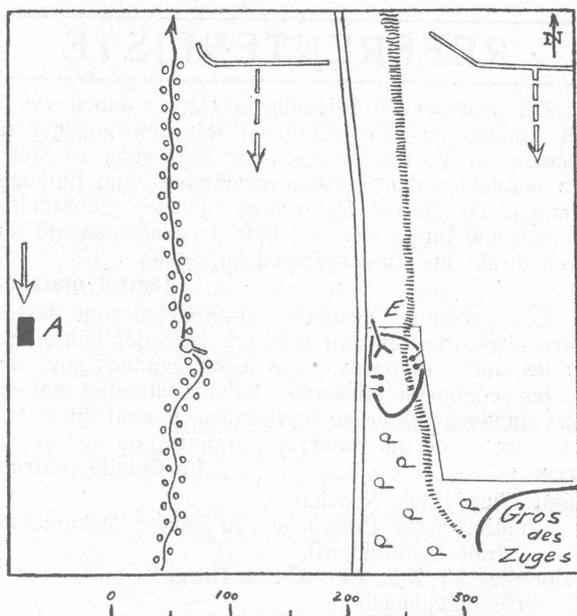
## Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füsiliergruppe

### Aufgabe 13.

**Lage:** Unser Zug ist 1 km vor die Hauptwiderstandslinie unserer Kp. vorgeschoben, mit der Aufgabe, dem Feind den ersten Widerstand entgegenzusetzen und ihm unsere Hauptwiderstandslinie zu verschleiern.

Unsere Lmg.-Gruppe ist an der Waldspitze E in Stellung mit Schussrichtung auf die Strasse und beidseits der Strasse, rechts vom Bord bis links zum Bach.

Seit drei Stunden ist unsere Lmg.-Gruppe im Feuerkampf mit dem Feind, der unter dem Schutz seines Feuers westlich der Strasse bis auf 200 m an uns herangekommen ist. Rechts von uns, etwas rückwärts gestaffelt, am Waldrand, hält das Gros des Zuges den Feind in seinem Vorwärtkommen auf. Links von uns



ist eine feindliche Patrouille im Bachgraben schon bis auf unsere Höhe vorgekommen. Weiter links ist der Feind gerade ins Gehöft A eingedrungen, das von einer Füsilier- und einer Lmg.-Gruppe verteidigt wird.

In diesem Augenblick erhält der Führer unserer Lmg.-Gruppe vom Zugführer schriftlich folgenden Befehl:

1. Der Feind greift überall stark an, ist auch schon an einigen Orten durch die Vorpostierungen durchgestossen.

2. Unser Zug hat seine Aufgabe erfüllt. Ich gehe mit dem Zug zurück und besammle ihn am Süd-Ausgang von B-Dorf (hinter unserer Hauptwiderstandslinie).

3. Sie verlassen Ihre Stellung und ziehen sich durch den Wald nach B-Dorf zurück.

4. Ich bin beim Gros des Zuges und gehe mit diesem zum Besammlungsort zurück, sobald ich von Ihren Meldung habe, dass Sie Ihre Stellung verlassen haben.

Lt. X.

**Aufgabe** für den Führer der Lmg.-Gruppe:

Beurteilung der Lage,  
Entschluss,  
Befehle an die Gruppe.

Lt. H.

#### Allgemeine Bestimmungen.

1. Die Lösungen sind innert 10 Tagen an Adj.-Uof. E. Möckli, Postfach 99, Bahnhof Zürich, einzusenden.

2. Jede Lösung trägt an Stelle des Namens des Verfassers ein Motto, das auf einem beigelegten, verschlossenen Briefumschlag zu wiederholen ist. Der Umschlag selber enthält auf einem Zettel Name, Grad, Einteilung und Wohnort des Verfassers, sowie Angaben über die Zugehörigkeit zu einer Unteroffizierssektion.

3. Die besten Lösungen werden im «Schweizer Soldat» veröffentlicht. Von den weiteren brauchbaren Lösungen werden die Verfasser ebenfalls bekanntgegeben.

4. Sämtliche Arbeiten, mit Ausnahme der veröffentlichten, gehen an die Verfasser zurück, versehen mit den Korrekturvermerken des Offiziers, der die Beurteilung übernimmt.

5. Den Lösern der besten Arbeiten werden als Auszeichnungen Bücher militärischen Inhaltes abgegeben.  
**Die Redaktion.**

## Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

### 1. Revision der Arbeitsreglemente.

Der Zentralvorstand hat zur Revision der Arbeitsreglemente folgende Kommissionen eingesetzt:

#### a) für Gewehr- und Pistolenschiessen:

**Vorsitzender:** Feldw. Meyer, Robert, Neuchâtel.

**Mitglieder:** Feldw. Maridor, August, Genf.

Wachtm. Gmür, Edwin, St. Gallen.

#### b) für Marschwettübungen und Handgranatenwerfen:

**Vorsitzender:** Adj.-Uof. Weisshaupt, Ernst, Präs. des techn. Komitees, Schaffhausen.

**Mitglieder:** Major Jasinski, Alex., Bruggen-

St. Gallen.

Hptm. Eberhard, Hans, Solothurn.

Hptm. Mayor, Robert, Genf.

Adj.-Uof. Gfeller, Eduard, Bettlach.

Feldw. Bavaud, Henri, Montreux.

### 2. Meisterschaften S. U. T. Solothurn.

Der Zentralvorstand hat auf Grund der Allgemeinen Bestimmungen des Solothurner Reglementes nachträglich folgenden Kameraden die Meisterschafts-Auszeichnung zuerkannt:

**Gewehr:** Korp. Schenk, Karl, Bern, 49/46 Punkte;

Can. Wahlenmeier, Gottfr., Hinterthurg., 49/46 pts.

**Pistole:** Feldw. Pfister, Gottl., Frauenfeld, 94/86 Punkte.

**Handgranate:** Fourier Fleischmann, Paul, Schaffhausen, 50,4 Punkte.

# Zürich

## Büffet

## Bahnhof

Vorzüglich und preiswert

Inh. PRIMUS BON.